

Rückblick und Vorausschau

Die INTERNATIONALE GESELLSCHAFT FÜR GESCHICHTSDIDAKTIK hat sich in einer ersten Nummer ihrer MITTEILUNGEN vorgestellt mit dem Protokoll ihrer Gründungsversammlung (März 1980), mit ihrer Satzung in drei Sprachen, einigen Tagungsberichten, Hinweisen auf Neuerscheinungen in der geschichtsdidaktischen Literatur und mit dem Workplan von Kollegen Fontaine, der das Arbeitsfeld der Geschichtsdidaktik zu umreißen und zu gliedern sucht.

Inzwischen hat der Vorstand auf Vorschlag einiger Mitglieder eine Reihe niederländischer, britischer und deutscher Kolleginnen und Kollegen in die Gesellschaft aufgenommen. Einige Antworten stehen noch aus, unter anderem auch aus Polen und Ungarn. Das in diese Nummer der MITTEILUNGEN aufgenommene Namensverzeichnis soll einen ersten Überblick über den Mitgliederstand geben.

Abgesehen von internen Handikaps wie des leider recht schleppenden Eingangs der Beitragszahlungen - beachten Sie, bitte, den Hinweis unseres Kollegen Boris Schneider auf Seite 91! - sind wir beschäftigt, Beziehungen zum deutschen Historiker- und Geschichtslehrerverband, zu den niederländischen Geschichtslehrern, zum Europarat, der UNESCO und zu zahlreichen anderen Stellen aufzunehmen. Es geht uns um Zusammenwirken mit diesen Organisationen und Institutionen bei zukünftigen Tagungen und Verlautbarungen im Bereich der Geschichtsdidaktik, sobald ein über die Grenzen eines Landes hinausgehendes Interesse gegeben ist. Nach den Erfahrungen mit dem diesjährigen Welthistorikerkongreß in Bukarest - siehe dazu den Bericht von Kollegen Fontaine S. 58 - möchten wir uns insbesondere frühzeitig einschalten in die Vorbereitungen zum nächsten Welthistorikerkongreß 1985, der in Deutschland stattfinden soll.

Zunächst sind folgende Projekte von seiten unserer Mitglieder geplant:



30.4. - 3.5.1981

In Österreich das IV. Internationale Lehrplan- und Lehrmittelgespräch, im kommenden Jahr mit dem Thema: "Demokratisierungsprobleme in Europa" (federführend: Kollege Moll, Völs). Diese Tagung soll helfen, Arbeit und Zusammenarbeit unserer österreichischen Kollegen zu stärken und vorzustellen. Da noch nicht alle Probleme geklärt werden konnten muß diese Planung möglicherweise noch verlegt oder verschoben werden.

2.11. - 6.11.1981

Hierzu berichtet der federführende Kollege Fontaine: "From 2 til 6 November 1981 an international conference will be held, organized by the International Society for History Didactics and the Association of History Teachers in the Netherlands. It will take place in Kerkrade (near Maastricht). The number of participants will be restricted to 40 at the most. The theme of the conference is: 'The place and the significance of contemporary history in textbook and teaching'."

1.3. - 5.3.1982

IV. Internationales Gespräch über Fragen der Geschichtsdidaktik in Tutzing. Thema: "Die Welt des Islam im Geschichtsunterricht der europäischen Länder". Diese Tagung richte ich, wie die vorherigen, aus und möchte besonders den Mitgliedern und den Arbeitsgemeinschaften der INTERNATIONALEN GESELLSCHAFT eine Einladung zukommen lassen.

ebenfalls 1982

Je nach der Entscheidung zum IV. Internationalen Lehrplan- und Lehrmittelgespräch planen Direktor Schiele von der Landeszentrale

für politische Bildung Baden-Württemberg und Kollege Pellens ein weiteres Treffen dieses Zyklus in Weingarten/Württemberg.

6.10. - 9.10.1982

Der deutsche Historikertag in Münster mit dem Generalthema:

"Handlungsspielräume in der Geschichte."

Da die Teilnehmerzahl bei allen vier Tagungen vor dem Historikertag begrenzt ist, ist zu prüfen, ob unsere nächste Mitgliederversammlung wieder in Tutzing stattfinden soll oder ob wir sie nach Münster einberufen sollen. Benutzen Sie zu Ihrer Antwort bitte das dieser Nummer der MITTEILUNGEN beiliegende Blatt!

Herzlich danken möchte ich an dieser Stelle den Kollegen Fontaine, Joismann und Pellens für ihr entschiedenes Auftreten in Bukarest, dem Herausgeber und den Mitarbeitern der MITTEILUNGEN sowie all denen, die sich oft unter Einsatz von privaten Mitteln Zeit nehmen und viel Energie aufwenden für Vorbereitung von Tagungen, für Publikationen und Verhandlungen, die unsere gemeinsame Aufgabe, die Geschichtsdidaktik, auf internationaler Ebene vorwärtsbringen!

Prof. Dr. W. Fürnrohr, Erlangen/Nürnberg

P.S.:

In letzter Minute waren noch zwei wichtige Nachrichten zu erfahren:

1. Für den erwähnten Historikertag ist eine Sektion "Mittelalter im Geschichtsunterricht" angenommen;
2. ebenfalls für 1982 plant Herr Kollege Kirchhoff in Zusammenarbeit mit mehreren Mitglieder unserer Gesellschaft ein deutsch-französisches Geschichtsdidaktik-Gespräch an der Universität Dortmund, für das bereits wichtige Zusagen vorliegen.